

# *Gedanken zu kopplastigen Lehrplänen*

Was verstehen wir unter Kopflastigkeit? Junge Menschen erfassen Lernprozesse auf einer emotionalen Erlebnisebene sehr schnell. Voraussetzung ist angemessenes Interesse. Dieses wird geweckt, durch tatsächliches Geschehen in ihrer Umgebung. Damit auf einer Ebene welche abstrakt zu Denken zweitrangig macht. Wissensvermittlung mittels abstraktem Denken ist das, was man schon früher als den "Nürnberger Trichter" verspottete. Die Gestaltung der Lehrpläne geht allerdings schwerpunktmäßig davon aus, dass sie abstraktes Denken problemlos vermitteln lässt. Junge Menschen, denen abstraktes Denken fremd ist, wird die Bildungsfähigkeit einfach abgesprochen. Das bringt viele der jungen Menschen schon sehr früh um eine angemessene Lebenschance in unserer Gesellschaft. Auch nimmt es ihnen ihre Menschenwürde. Schließlich wünscht sich niemand, derart abgestempelt zu werden. Schließlich gibt es Begabungen, die das Schwergewicht in anderen Bereichen haben. Haben diese jungen Menschen kein Recht auf Bildung? Daraus ergibt sich unsere Forderung: Gleichwertigkeit von unterschiedlichen Begabungen ist zu gewährleisten.

Darüber hinaus sollte man sich darüber Gedanken machen, was Fremdwissen einfach angelernt wert ist. Schließlich geht es auch darum, verantwortlich mit diesem Fremdwissen umzugehen. Das ist nach unserer Auffassung die Aufgabe von Erziehung. Dies alles erfordert einen anderen ganz anderen Unterrichtsaufbau. Die Frage ist: Was sollte auf emotionaler Ebene zu vermittelt werden?

- \* Wissen das zum Leben in unserer komplizierten Gesellschaft zwingend erforderlich ist.
- \* Förderung und Weiterentwicklung der unterschiedlichen Begabungen.
- \* Erziehung dazu, unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten immer als gleichwertig zu betrachten. Keinen abzuqualifizieren nur, weil dieser junge Mensch andere Begabungen und Fähigkeiten hat.

*Anmerkung: Erziehung stellt in der heutigen Zeit besondere Anforderungen an den, der Erziehung ausübt. Erzieherische Fähigkeiten die heute gebraucht werden sind nicht angeboren, sie müssen erlernt werden. Daraus resultiert auch unsere Forderung: das Thema Erziehung ist in die allgemeinen Lehrpläne aufzunehmen. Ideen sind gefragt. Lassen sie uns gemeinsam nach Lösungen suchen in der Hoffnung, diese zu finden! Hinweis: Offiziell ist in Deutschland Forschung verboten, wenn es um die nachstehende Frage geht: Wie reagieren junge Menschen auf Strafen?*

